

**Badegewässerprofil gemäß § 7 der Thüringer Verordnung über die Qualität und Bewirtschaftung der Badegewässer vom 30. Juni 2009**

**Hohenwarte-Stausee, CP Hopfenmühle**

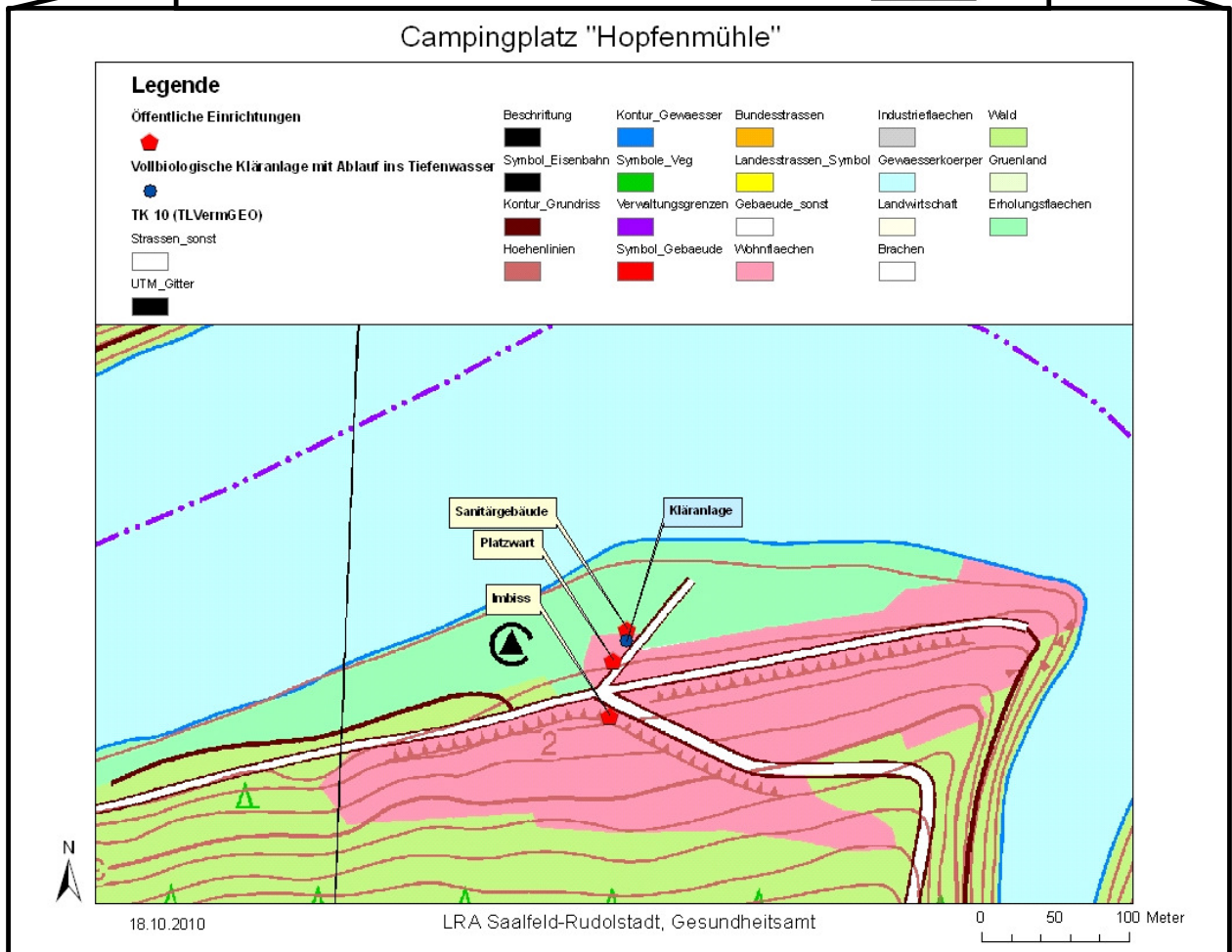
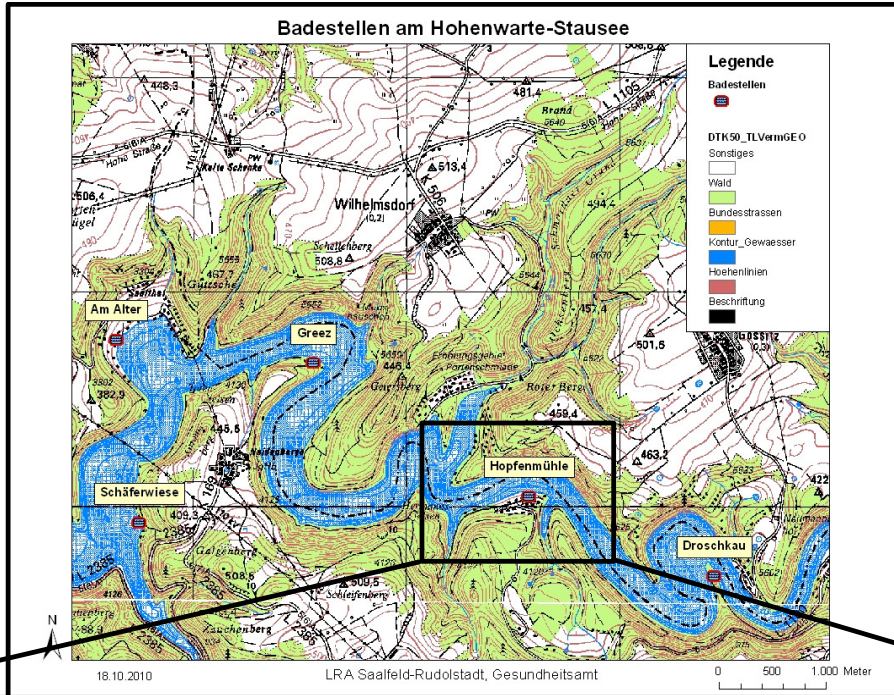
**Hinweis:**

Der Begriff „Badegewässer“ entspricht dem im allgemeinen Sprachgebrauch „Badestelle“ genannten Abschnitt eines Gewässers. Der Begriff „Gewässer“ bezieht sich auf das gesamte Oberflächengewässer. Bei sehr kleinen Seen kann das Badegewässer mit dem Gewässer deckungsgleich sein.

**1. Allgemeine Angaben**

	Beschreibung/Bewertung	
Gesundheitsbehörde (=Ansprechpartner)	Gesundheitsamt Saalfeld – Rudolstadt Postfach 2244 077308 Saalfeld	
Gemeinde/Stadt	Drognitz	
Badegewässer (=Badestelle)	<b>Hohenwarte-Stausee, CP Hopfenmühle</b>	
ID Nummer (ab 2008 neu von EU)	DETH_PR_0101	
Lage der Überwachungsstelle	Längengrad: 11,5624 (ETRS89 System)	Breitengrad: 50,6080
Allgemeine, nichtfachsprachliche Beschreibung des Badegewässers	<p>Der Hohenwarte - Stausee ist ein beliebtes Erholungsgebiet im Herzen von Thüringen. Die angestaute Saale schlängelt sich auf 27 km eingebettet in traumhafte, fjordähnliche Landschaft durch das stellenweise bis zu 1 km breite Tal und fasst ca. 182 Mio. m<sup>3</sup> Wasser. Der Hohenwarte - Stausee ist ein Teil der so genannten 79,8 km langen Saalekaskade.</p> <p>Der CP Hopfenmühle liegt ungefähr in der Mitte des Stausees unterhalb der Gemeinde Drognitz. Zur Ausrüstung des CP gehört eine Rezeption, ein Sanitärgebäude mit Spülküche und eine kleine Gaststätte. Der Strand ist flach abfallend, somit ideal für Kinder. Der CP Hopfenmühle ist über Saalfeld in Richtung Kaulsdorf – Hohenwarte – Drognitz zu erreichen. Hinweisschilder gibt es am Ortseingang von Drognitz.</p>	
Infrastruktur des Badegewässers	<input checked="" type="checkbox"/> Toiletten <input type="checkbox"/> Kiosk <input checked="" type="checkbox"/> Parkplatz	<input checked="" type="checkbox"/> Liegewiesen <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges:
Profil erstellt am (erstmals bis 24.03.2011)	31.10.2010	
Nächste Überprüfung (gemäß Anlage 3, Nr. 2)	Bei Verschlechterung der Einstufung bzw. umfangreichen Veränderungen im Badestellenbereich (Bau, Infrastruktur).	

# Karte



**2. Beschreibung (gemäß Richtlinie 2000/60/EG) der relevanten physikalischen, geografischen und hydrologischen Eigenschaften des Badegewässers (A) und anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (B)**

A. Eigenschaften des Badegewässers	
Parameter	Beschreibung/Bewertung
Art des Sees	<input type="checkbox"/> natürlicher See <input type="checkbox"/> Baggersee <input checked="" type="checkbox"/> Stausee <input type="checkbox"/> Sonstiges:
Höhenlage	298 m ü. NN mittlerer Wasserspiegel
Wasserfläche	7,6 km <sup>2</sup>
Maximale Wassertiefe	68 m
Künstliche Wasserspiegelschwankungen während der Badesaison	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Schwankung <input type="checkbox"/> < 0,5 m <input type="checkbox"/> 0,5-1 m <input checked="" type="checkbox"/> > 1m <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Wassererneuerung	<input type="checkbox"/> See ohne oberflächlichen Zufluss <input checked="" type="checkbox"/> See mit oberflächlichem Zufluss <input checked="" type="checkbox"/> Grundwasserzustrom bzw. -durchströmung <input type="checkbox"/> Wassererneuerungszeit in Jahren:
Ökologische Zustandsklasse (ÖKZ) Trophie (gemäß WRRL) oder Trophiestufe	<input type="checkbox"/> ÖKZ 1 (sehr gut) <input checked="" type="checkbox"/> oligotroph <input checked="" type="checkbox"/> ÖKZ 2 (gut) <input checked="" type="checkbox"/> mesotroph <input checked="" type="checkbox"/> ÖKZ 3 (mäßig) <input type="checkbox"/> eutroph <input type="checkbox"/> ÖKZ 4 (unbefriedigend) <input type="checkbox"/> polytroph <input type="checkbox"/> ÖKZ 5 (schlecht)
Beschaffenheit des Uferbereichs (Mehrfachnennung möglich)	<input type="checkbox"/> Fels <input type="checkbox"/> Moor <input type="checkbox"/> Stein <input checked="" type="checkbox"/> Wiese <input checked="" type="checkbox"/> Kies <input type="checkbox"/> Sonstiges: <input type="checkbox"/> Sand
Sonstiges	

**B. Andere Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Badestelle, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten, z.B. Zuflüsse**

Parameter	Beschreibung/Bewertung
<b>Fließgewässer:</b> Größe des Zuflusses Größe des Einzugsgebietes	Name: m <sup>3</sup> /s mittlerer Durchfluss <input type="checkbox"/> sehr klein: < 10km <sup>2</sup> <input type="checkbox"/> klein: 10 – 100 km <sup>2</sup> <input type="checkbox"/> mittelgroß: 100 – 1.000 km <sup>2</sup> <input type="checkbox"/> groß: 1.000 – 10.000 km <sup>2</sup> <input type="checkbox"/> sehr groß: >10.000 km <sup>2</sup>
Ökologische Zustandsklasse (ÖKZ) z.B. Saprobie, Trophie (gemäß WRRL)	<input type="checkbox"/> ÖKZ 1 (sehr gut) <input type="checkbox"/> ÖKZ 4 (unbefriedigend) <input type="checkbox"/> ÖKZ 2 (gut) <input type="checkbox"/> ÖKZ 5 (schlecht) <input type="checkbox"/> ÖKZ 3 (mäßig)
<b>Grundwasser:</b> Relevanter Zustrom	<input type="checkbox"/> ja / welche: <input type="checkbox"/> nein / nicht bekannt
<b>Sonstige Hinweise auf Verschmutzungen</b>	<input type="checkbox"/> ja / welche: <input type="checkbox"/> nein / nicht bekannt

**3. Ermittlung und Bewertung aller Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten**

Verschmutzungsursachen	
	Art und Ort des Verschmutzungseinflusses: D= direkt, I= indirekt Lage auf Karte Beschreibung/Bewertung
Abwassereinleitungen	<input checked="" type="checkbox"/> kommunal <input type="checkbox"/> industriell <input type="checkbox"/> Kleinkläranlagen <input type="checkbox"/> Mischwassereinleitung <input type="checkbox"/>
Kühlwassereinleitungen	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Einleitung von nicht behandeltem Niederschlagswasser	<input type="checkbox"/> aus Trennkanalisation (einschl. Ortsentwässerung) <input checked="" type="checkbox"/> nein
Abläufe von landwirtschaftlichen Nutzflächen	<input type="checkbox"/> gefasste Hofabläufe <input type="checkbox"/> Drainage <input type="checkbox"/> Oberflächenabfluss <input checked="" type="checkbox"/> nein
Ablauf (Ablass) von Fischteichanlagen	<input checked="" type="checkbox"/> nein

Landwirtschaft	<input type="checkbox"/> Ackerflächen <input type="checkbox"/> Grünland, Güllewirtschaft, Weideflächen <input checked="" type="checkbox"/> nein
Versiegelte Flächen, Straßen	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Wohngebiete	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Industriegebiete	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Campingplätze	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Verunreinigung in Sedimenten, auch länger zurückliegend (z.B. mikrobiologisch, chemisch, sonstiges)	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Sonstiges (z.B. Schwemmstoffe wie teerhaltige Rückstände, Glas, Plastik, Gummi, andere Abfälle, Treibholz u.a.)	<input checked="" type="checkbox"/> durch unterschiedlich hohe Stauhöhen bedingte Ablagerung von Holz, Laub und anderen org. Material

#### 4. Sonstige Gefahren für die Gesundheit der Badenden

Gefährdung der Badenden	
	Beschreibung/Bewertung
Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien (Blaualgen)	<input type="checkbox"/> keine/nicht bekannt <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch      durch:
Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und fädigen Algen	<input checked="" type="checkbox"/> keine/nicht bekannt <input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch      durch:
Verunreinigung der Badestelle durch Vogelkot	<input checked="" type="checkbox"/> keine/nicht bekannt <input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch      durch:
Hautausschlag durch Zerkarien (Entenbilharziose/Badedermatitis)	<input checked="" type="checkbox"/> keine/nicht bekannt <input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch      durch:

Sonstiges	<input type="checkbox"/>

**5. Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach Nr. 3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt**

**Hinweis:**

Kurzzeitige Verschmutzung: Damit gemeint ist eine mikrobiologische Verunreinigung mit Darmbakterien (intestinalen Enterokokken bzw. Escherichia coli), die eindeutig feststellbare Ursachen hat, bei der normalerweise nicht damit zu rechnen ist, dass sie die Qualität der Badegewässer mehr als ungefähr 3 Tage (72 Stunden) ab Beginn der Verunreinigung beeinträchtigt, und für die die Gesundheitsbehörden des Landkreises/kreisfreien Stadt, wie in Anlage 2 dargelegt, Verfahren zur Vorhersage und entsprechende Abhilfemaßnahmen festgelegt hat.

<b>Kurzzeitige Verschmutzung</b>	
	Beschreibung/Bewertung
Voraussichtliche Art, Häufigkeit und Dauer der erwarteten kurzzeitigen Verschmutzung	In den letzten 20 Jahren keine bekannt
Während der kurzzeitigen Verschmutzung ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen	
Angabe der für diese Maßnahmen zuständigen Stellen und Einzelheiten der Kontaktaufnahme	